**Verenawerk – Pfarrhaushälterinnenversorgung
(ehemals Unterstützungskasse) - der Diözese Augsburg**

hier: Satzungsänderung

Die §§ 10 und 13 der Satzung vom 1. August 1988 (ABI. S. 573 ff.) erhalten rückwirkend zum 1. Januar 2006 folgende Fassung:

§ 10

[Höhe der Leistungen]

(I) Die Höhe der Leistungen des Verenawerkes nach § 9 Abs. 1 Ziff. 1 beträgt derzeit monatlich 12 € für jedes nach dem 21. Lebensjahr und vor Rentenbezug bzw. vor Ablauf des 65. Lebensjahres im Haushalt eines Geistlichen der Diözese Augsburg zurückgelegte Dienstjahr, höchstens jedoch den Differenzbetrag zwischen dem monatlichen gesetzlichen Rentenbezug der Pfarrhaushälterin und 75 % des jeweils höchsten Bruttolohnes nach der Besoldungstabelle des Entgelttarifvertrages zwischen dem Klerusverband e.V. und dem Berufsverband Kath. Arbeitnehmerinnen in der Hauswirtschaft in Deutschland e.V. in der jeweils gültigen Fassung, regelmäßig aber mindestens einen Betrag von monatlich 150 €.

(II) Die Höhe der Leistungen nach Absatz 1 ist jeweils jährlich auf ihre Angemessenheit zu überprüfen. Eine Fortschreibung der Leistungen nach Absatz 1 wird vom Verwaltungsausschuss festgesetzt (§ 7 Abs. 1 Ziff. 5) und vom Geschäftsführer den berechtigten Pfarrhaushälterinnen mitgeteilt (§ 6 Abs. 1).

(III) Die Höhe der Leistungen nach § 9 Abs. 1 Ziff. 2 ist unter Berücksichtigung

- a) der Zahl der im Dienst eines Geistlichen der Diözese Augsburg zurückgelegten Dienstjahre als Pfarrhaushälterin,
- b) der besonderen Situation der Pfarrhaushälterin und
- c) des Leistungsvermögens des Verenawerkes

zu bemessen.

§ 13

[Beginn der Leistungen]

(I) Leistungen des Verenawerkes beginnen mit dem Monat der Antragstellung, jedoch nicht vor dem Zeitpunkt der Erfüllung der Voraussetzungen nach § 11 Ziff. 3 dieser Satzung.

(II) Wiederkehrende Leistungen des Verenawerkes werden regelmäßig monatlich, und zwar bis zum 20. des Monats erbracht.

Augsburg, den 20.11.2007

[Unterschrift / Siegel]

Dr. Walter Mixa
Bischof von Augsburg